

III
01
Herrn Czerwonka

DS 00213/2015

Strategisches Leerstandsmanagement für Gewerbeimmobilien einführen - Potentiale für Start-up-Unternehmen, für die Kreativwirtschaft und für andere Nutzungsformen erschließen

Beschlussvorschlag:

Die Landeshauptstadt Schwerin führt auf der Basis eines öffentlichen Leerstandskatasters ein strategisches Leerstandsmanagement ein, mit dem der Leerstand an Gewerbeimmobilien im Stadtgebiet reduziert wird. Dabei sind nach dem Vorbild beispielhafter Projekte in anderen Kommunen die Potentiale von leerstehenden Gebäuden für junge Unternehmen, für Organisationen, für Nachbarschaftsprojekte, für Integrationsprojekte, die Kreativwirtschaft u.v.m. zu nutzen.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Der Antrag ist zulässig.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

- zum bestehenden Haushaltssicherungskonzept
- Kostendarstellung für das laufende Haushaltsjahr (Mehraufwendungen, Mindererträge o.ä.)

Voraussichtlich keine

- Kostendarstellung für die Folgejahre

Ggf. für Maßnahmen, ggf. Eigenanteil für Fördermittel

3. Empfehlung zu weiteren Verfahren

Dem Antrag kann zugestimmt werden. Zusätzlich zu den laufenden Maßnahmen (z.B.: Leerstandserfassung im Innenstadtbereich, Betreibung einer Datenbank für freie Gewerbeimmobilien, Gründungsinitiative) können weitere Möglichkeiten geprüft werden.

I.V.



Bernd Nottebaum